

Georg-August-Universität Göttingen, Seminar für Slavische Philologie

Kolloquium zur Slavistischen Linguistik, 18. Januar 2023, 18:15 Uhr, Zoom

Yannic Weber (Göttingen)

„Artikellosigkeit“ – eine Betrachtung am Beispiel des Deutschen und Russischen

Die sog. ‚Artikellosigkeit‘, d. h. die Abwesenheit von Artikel-Elementen an der Oberfläche, hat im Russischen System. Im Deutschen ist dies lediglich eine Möglichkeit, siehe z. B. (i) und (ii), vgl. Geist (2021: 2).

- (i) **Auslöser** der Protestaktionen war die Krise in Spanien.
- (ii) **Vater** des Babys ist der [...] Schauspieler Pete Dwojak.

Im Vortrag wird das Phänomen der ‚Artikellosigkeit‘ im Russischen und Deutschen näher betrachtet, indem mit Späth (2006) und Geist (2021) eine Skizze zweier linguistischer Ansätze gegeben wird. Im Vordergrund stehen dabei die Argumentation zur Annahme einer funktionalen Kategorie D in den ‚artikellosen‘ slavischen Sprachen sowie die Betrachtung von Bedingungen, unter denen ein spezifischer Fall der ‚Artikellosigkeit‘ im Deutschen möglich ist (s. o.). Darüber hinaus erfolgt eine Einordnung und Diskussion der jeweiligen Ansätze vor dem Hintergrund wichtiger Richtungen innerhalb der Definitheitsforschung. Es wird am Beispiel der Abwesenheit von Artikeln im Russischen und im Deutschen aufgezeigt, dass ein Phänomen, das an der Oberfläche identisch ist, als ein Reflex völlig verschiedener theoretischer sowie empirischer Rahmenbedingungen erscheinen kann.

Literaturauswahl:

Geist, L. (2021): Definiteness without determiners in German. *Glossa: a journal of general linguistics* 6(1): 114: 1–30.

Späth, A. (2006): *Determinierung unter Defektivität des Determinierersystems*. Berlin/New York: de Gruyter.